

ANFRAGE

der Abgeordneten Sabine Schatz, GenossInnen

an den **Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz**

betreffend die Haft von Gerhard S. und Kontakte zum Objekt-21-Netzwerk

Gerhard S. saß seit 1997 eine Haftstrafe ab, weil er eine als Sexarbeiterin tätige junge Frau in Linz ermordete. Schon damals gab es in der Kronen-Zeitung berichte darüber, dass S. Kontakte zur Neo-Nazi-Szene gehabt haben soll: „Fotos im Akt belegten seine Kontakte zu rechtsradikalen Kreisen. Sie zeigen den Waffennarren mit dem Neonazi Gottfried Küssel und bei Schießübungen vor einem Kleinkind.“¹ Am 30. April 2018 kehrte der Häftling S. von einem Freigang samt Übernachtung nicht mehr in die Haftanstalt zurück, deutsche und österreichische BeamtInnen griffen den Mann auf einem Bauernhof in Naumburg (Bundesland Sachsen-Anhalt) auf². Dieser Umstand ist insofern interessant, als dass die Kronen-Zeitung berichtet, S. sei wochenlang „in der Neonazi-Szene im deutschen Bundesland Sachsen untergetaucht“³ gewesen. Der Burgenlandkreis, in dem S. auftauchte, gilt als auffälliger Sammelpunkt neonazistischer Aktivitäten.⁴ So ist in der Nähe der Stadt Naumburg etwa ein Neonazi-Bauernhof in Görtschen bekannt, der über enge Verbindungen zur österreichischen Neonazi-Szene verfügt. So verbrachte nicht nur der als „Reichstrunkenbold“⁵ bekannte Neonazi Philip T. längere Zeit an diesem Hof, sondern auch „Krafti“, der für das „Objekt 21“ im „S & K Management“ tätig war.⁶ T. saß in Österreich eine Haftstrafe von drei Jahren wegen Wiederbetätigung ab und gehörte zum Objekt 21-Netzwerk. Ein Foto zeigt Neonazis aus dem Objekt-21-Netzwerk – unter anderem Manuel Spindler⁷ und Tino K. („Krafti“) mit lokalen Neonazis aus Sachsen-Anhalt.



¹ Kronen-Zeitung zitiert nach <https://www.stopptdierechten.at/2018/07/25/der-moerder-und-die-neonazis/>, abgerufen am 13. November 2018

² <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Geflohener-Moerder-nach-sieben-Wochen-im-Ausland-verhaftet;art4,2934445>, abgerufen am 13. November 2018

³ <https://www.krone.at/1729429>, abgerufen am 13. November 2018

⁴ <http://www.belltower.news/artikel/rechtsextremismus-sachsen-anhalt-7869>, abgerufen am 13. November 2018

⁵ <https://www.stopptdierechten.at/2014/01/19/korneuburg-no-drei-jahre-fur-den-reichstrunkenbold/>, abgerufen am 13. November 2018

⁶ <https://www.stopptdierechten.at/2018/07/25/der-moerder-und-die-neonazis/>, abgerufen am 13. November 2018

⁷ Zur Rolle von Manuel Spindler im Objekt-21-Netzwerk vgl. u.a. <https://www.stopptdierechten.at/2013/01/24/objekt-21-kriminell-und-nationalsozialistisch/> und <https://www.stopptdierechten.at/2015/03/20/objekt-21-prozess-gegen-zwei-frauen/> (beide abgerufen am 13. November 2018)

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz folgende

Anfrage

- 1) Hatte Gerhard S. während seiner Haft Kontakt zu Jürgen Windhofer⁸?
 - a) Wenn ja, wie lange und wo?
- 2) Hatte Gerhard S. während seiner Haft Kontakt zu Manuel Spindler?
 - a) Wenn ja, wie lange und wo?
- 3) Hatte Gerhard S. während seiner Haft Kontakte zu anderen ebenfalls inhaftierten Personen aus dem Objekt-21-Netzwerk?
 - a) Wenn ja, wie lange und wo?
- 4) Ist in Ihrem Vollziehungsbereich bekannt, ob Gerhard S. während seiner Freigänge Kontakt zu Jürgen Windhofer hatte?
 - a) Wenn ja, wie lange und wo?
- 5) Ist in Ihrem Vollziehungsbereich bekannt, ob Gerhard S. während seiner Freigänge Kontakt zu Manuel Spindler hatte?
 - a) Wenn ja, wie lange und wo?
- 6) Ist in Ihrem Vollziehungsbereich bekannt, ob Gerhard S. während seiner Freigänge Kontakt zu anderen Neonazis und Rechtsextremisten aus dem Umfeld des O hatte?
 - a) Wenn ja, wie lange und wo?
- 7) Verfügen Sie in Ihrem Vollziehungsbereich über andere Informationen, warum Gerhard S. ausgerechnet auf jenen Bauernhof floh, bei dem es Kontakte zu Neonazis und Rechtsextremisten aus dem Umfeld des Objekt 21 gibt? (Bitte um Ausführung)
- 8) Gibt es Kontakte zwischen Ihrem Vollziehungsbereich und dem Vollziehungsbereich des Innenministers in der Frage einer möglichen neonazistischen Rekrutierung in Haftanstalten a) in Österreich allgemein und b) in Oberösterreich im Besonderen? (Bitte um inhaltliche Ausführung)
 - a) Wenn ja, seit wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 9) Gibt es Kontakte zwischen Ihnen bzw. Organen in Ihrem Vollziehungsbereich und den deutschen Behörden (insb. Verfassungsschutz des Bundes und der Länder) in der Frage des Austausches zwischen Insassen österreichischer Haftanstalten und österreichischen und deutschen Rechtsextremisten bzw. Neonazis? (Bitte um inhaltliche Ausführung)
 - a) Wenn ja, seit wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 10) Im Jahr 2016 wurden fünf Männer als Beteiligte am kriminellen Netzwerk um das Objekt-21, damals im Alter zwischen 28 und 32 Jahren, am Landesgericht Wels zu Strafen zwischen 24 Monaten teilbedingt und drei Monaten bedingt sowie zu Geldstrafen verurteilt⁹. Wann traten Verurteilte unbedingte Haftstrafen an und wo?
 - a) Wie lange waren die tatsächlichen Haftzeiten jener, die zu unbedingten

⁸ Jürgen Windhofer bezeichnet die Plattform stopptdierechten.at als „der Boss der Neonazi-Truppe „Objekt 21““, vgl. <https://www.stopptdierechten.at/2016/10/10/die-nazis-im-freigang/>, abgerufen am 13. November 2018

⁹ <https://ooe.orf.at/news/stories/2801219/>, abgerufen am 13. November 2018

- Haftstrafen verurteilt wurden?
- b) Wann wurde jene, die zu unbedingten Haftstrafen verurteilt wurden, entlassen?
- i) Falls die Haft noch aufrecht ist, wann ist eine Haftentlassung geplant?
- 11) Mussten jene, die zu bedingten Haftstrafen verurteilt wurden, auf Grund anderer Straftaten zu Haftstrafen antreten?
- a) Wenn ja, wo?
- b) Wenn ja, wie lange betrug die tatsächliche Haftzeit?
- c) Wenn ja, wann war die Haftentlassung?

Stand
Name
Vgl



